

FEBRUAR 2024 | AUSGABE 1



DRK geflüster

Nachrichten, Rückblick, Informationen
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

DRK Güstrow verabschiedet Peter Struve

Ruhestand nach 42 Jahren im Kreisverband

Der DRK Kreisverband Güstrow e.V. verabschiedete nun seinen langjährigen Vorstandsvorsitzenden Peter Struve mit mehr als 100 geladenen Gästen im DRK Palais 4+ in den Ruhestand. Bereits am 1. Januar 2023 hatte Peter Struve den Vorstandsvorsitz an seinen Nachfolger Alexander Plass übergeben. Zuletzt war Struve in beratender Funktion für den Kreisverband tätig. Vor 42 begann er seine Karriere im DRK Güstrow als Krankentransporteur. Seit der Wende führte er den Kreisverband mit viel Engagement und setzte viele Ideen und (Bau)-Projekte in der Region erfolgreich um. Die DRK-Familie sagt DANKE. *cawe*

DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

Feierliche Verabschiedung von
Peter Struve
Seite 2 bis 5

DRK Kreisverband



Seit 1. Januar 2023 ist Alexander Plass (l.) der neue Vorstandsvorsitzende des DRK Güstrow. Er bedankte sich bei Peter Struve für sein Wirken im Kreisverband. Foto: Caroline Awe

Vorstandsvorsitzender in den Ruhestand verabschiedet

DRK Güstrow begehrt Abschied von Peter Struve feierlich mit vielen Wegbegleitern

Mitte Januar verabschiedete der DRK Kreisverband Güstrow e.V. im DRK-Palais 4+ mit mehr als 100 geladenen Gästen seinen langjährigen Vorstandsvorsitzenden Peter Struve in den Ruhestand. 42 Jahre war Peter Struve für das DRK Güstrow tätig. Seinem Engagement, seinen Ideen, seinem unerschütterlichen Tatendrang sowie seiner Freude an immer neuen (Bau)-Projekten ist es zu verdanken, dass der Kreisverband heute zu einem der vertrauenswürdigsten und verlässlichsten Partner in der Region zählt. Bereits im Januar 2023 übergab Peter Struve den Vorstandsvorsitz an Alexander Plass. Struve war zuletzt in beratender Funktion für den Kreisverband tätig.

Familie, Freund*innen, Kolleg*innen und Wegbegleiter*innen sorgten mit vielen persönlichen Worten und Anekdoten für einen würdevollen Abschied, der Peter Struve und seinen Gästen sicher lange in Erinnerung bleiben wird. So erklärte beispielsweise Güstrows Bürgermeister Arne Schuldt, warum er seit vielen Jahren im Hemd mit DRK-Emblem zu Veranstaltungen des Roten Kreuzes komme: „Bei einem gemeinsamen Termin monierte DRK-Landespräsident Werner Kuhn mein zerknittertes Hemd und versprach mir eines vom DRK. Ich musste ihn zwar mehrfach erinnern, aber er hielt sein Versprechen und später bekam ich sogar noch einen passenden Schlips dazu. Seither trage ich das Outfit mit Stolz, wenn ich bei Veranstaltung des Roten Kreuzes zu Gast sein darf.“

Werner Kuhn, Präsident des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, lobte indes die Lebensleistung Struves und erinnerte besonders an den kurzfristig notwendigen Aufbau der Notunterkunft in Mühlengiez 2015. „Diese Leistung hat mich seinerzeit tief beeindruckt“, sagte der Präsident und richtete auch ein paar persönliche Worte an Struves Ehefrau Gabriele: „Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön. Wir alle wissen, hinter jedem großen Manager steht eine Frau, die sagt wo es langgeht.“ Auch Hans-Peter Schultz, ehemaliger Landesgeschäftsführer des DRK in MV, ließ es sich nicht nehmen ein paar persönliche Worte an Peter Struve zu richten. Beide verbindet eine 40-jährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, sie seien über die Jahre enge Weggefährten geworden.

DRKreisverband



„Unvergessen bleibt dein Engagement beim Wiederaufbau des DRK nach der Wende. Uns fiel die Aufgabe zu, die Kreisorganisationen in eine neue Zukunft zu führen. Vielen Dank für deine großartige Leistung“, erinnerte Schultz. In aller Bescheidenheit hatte Peter Struve für diesen Abend weder um Blumen noch um Geschenke gebeten. Vielmehr wünschte er sich eine finanzielle Zuwendung für die Jugendabteilung der DRK-Wasserwacht, die ihm stets eine Herzensangelegenheit war. 1435 Euro sind für den guten Zweck gespendet worden. Bereits im Alter von 15 Jahren begann sein Wirken im Roten Kreuz in der Wasserrettung, umso mehr freute es ihn, dass auch sein Mentor Christian Möller der Einladung gefolgt war. Vor 17 Jahren hatten sie gemeinsam das Bundesmodellprojekt „Kita-Kinder lernen schwimmen“ auf den Weg gebracht, das bis heute Bestand hat. Mehr als 1000 kleine Schwimmer konnten in dieser Zeit ausgebildet werden.



Für seinen Verdienst wurde Peter Struve auch mit einigen Präsenten bedacht. So entsendet ihn der Kreisverband nach Solferino – dem Geburtsort des Roten Kreuzes, auch erhielt er ein Fotobuch mit vielen Impressionen. Enge Kolleg*innen bedachten Struve und seine Frau Gabriele mit einer Kurzreise nach Danzig und Bürgermeister Arne Schuldt übergab im Namen der Barlachstadt Güstrow eine Gedenkmedaille an den 67-Jährigen. „Ich bin sehr gerührt und dankbar für alle, die den Weg hierher gefunden haben. Ich möchte mich bedanken, für die unfassbar kernige Zeit und die vielen wertvollen Menschen, die mich durch diese Zeit begleitet haben. Wir haben hier ein unwahrscheinlich gutes Leiterteam und ich bin mir sicher, dass der *Laden* auch ohne mich laufen wird. Ich bin jeden Tag gerne zur Arbeit gefahren und trotzdem oder gerade deswegen heute kein bisschen traurig“, resümierte Peter Struve.



Lobende Worte und persönliche Geschenke

erhielt Peter Struve zum Abschied von seinen Wegbegleitern.

Fotos: Caroline Awe

Caroline Awe

DRK reisverband

Abschied von
Peter Struve



Fotos: Lothar Neumann/
Peter Dolgow/
Caroline Awe

DRKreisverband



Liebe Leser*innen,

vor einigen Tagen habe ich meine berufliche Tätigkeit beim DRK-Güstrow beendet. Die von Kolleginnen und Kollegen akribisch vorbereitete, kurzweilige und lustige Abschiedsfeier im Kreise langjähriger Weggefährten war für mich ein ganz besonderer und sehr ergreifender Höhepunkt am Ende einer langen Abfolge von unvergesslichen Highlights. Herzlichen Dank dafür und für die vielen Aufmerksamkeiten!

Schon vor 42 Jahren, als ich beim Roten Kreuz eine Arbeit bekam, wurde diese Organisation wie heute von tausenden ehrenamtlichen Mitgliedern gefördert und engagiert gestaltet. Damals waren wir insgesamt nur knapp 50 Hauptamtliche beim Krankentransport/Rettungsdienst (zuerst Schnelle Medizinische Hilfe), beim Bahnhofsdienst, in der 1.Hilfeausbildung und einer kleinen Verwaltung in Güstrow angestellt. Ähnlich sah es in Bützow und Teterow aus.

Heute verfügt unser Kreisverband über ein flächendeckendes Netz von professionellen Hilfe- und Begleitungsleistungen in diesem „Altkreis“ Güstrow, das Mitmenschen jeden Alters und mit unterschiedlichsten Bedarfen Unterstützung und Beratung bietet, getragen von fast 1.000 Beschäftigten. Wir zusammen haben also sehr viel Herausragendes geschaffen und uns ständig weiterentwickelt. Manchmal war es sehr anstrengend, meist aber hat es Freude und Spaß gemacht.

Ich werde mich vor allem immer sehr gern daran erinnern, dass ich mit euch* (*und Ihnen) so wunderbare, großartige Mitstreiter kennenlernen durfte und dass wir gemeinsam so erfolgreich tätig sein konnten. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Natürlich ist nicht alles fertig und perfekt. Und jede Zeit bringt neue Chancen und Herausforderungen mit sich. Aber unser DRK-Kreisverband verfügt mit euch* über starke Persönlichkeiten, hervorragende Fachleute und Experten, bewährte Teamplayer, ja einfach fleißige und tolle Menschen, die das Herz am rechten Fleck haben. Sie alle sind für mich der Garant dafür, dass unser Rotkreuzverein weiterhin alle Hürden erfolgreich meistern wird. Ich nutze diese Gelegenheit, euch* nochmals herzlich Danke zu sagen. Danke für die gemeinsame Zeit, danke für die Unterstützung, die Freundlichkeiten, das Mutmachen und dass ihr es mannhaft hingenommen habt, wenn ich mal nicht so kompatibel, sprich ungenießbar, war. Dafür bitte ich um Nachsicht. Ich danke für das entgegengebrachte Vertrauen und dafür, dass ich immer vertrauen konnte.

Nicht zuletzt danke ich auch meiner Frau Gabi. Sie war, nicht nur zwangsläufig, immer aktiv auf dieser abenteuerlichen Rotkreuzreise über vier Jahrzehnte an meiner Seite dabei.

Somit wünsche ich euch* und euren Familien alles erdenklich Gute für die Zukunft, viel Erfolg, Spaß und Freude bei allem Machen und Tun - insbesondere beim DRK-KV Güstrow - sowie nie versiegenden Optimismus, Glück und vor allem Gesundheit.



Klaus-Peter Struve
ehemaliger Vorstandsvorsitzender

DRK urzmeldungen

Das neue Jahr wurde in der DRK-Tagespflege in Krakow am See mit einem Gläschen Sekt begrüßt. Danach erzählten die Tagesgäste, wie sie den Silvesterabend verbracht haben, es wurde über heutige und frühere Bräuche und Sitten erzählt und sich ausgetauscht. Zum Kaffee gab es selbst gebackene Berliner und zum Abschluss ein lieb gewonnenes Ritual unter den Tagesgästen in der Tagespflege: einen kleinen Eierlikör im Schokobecher.

Text und Foto: Julia Schütt



In der DRK-Tagespflege in Bützow haben die Tagesgäste selbst eine kleine Neujahrsfeier organisiert und gestaltet. "Es war wirklich goldig, wie sie auf dem Spaziergang selbst Tischfeuerwerk und Wunderkerzen für die Tagespflege gekauft haben", erzählt Pflegedienstleiterin Nicole Beese. In einer gemütlichen Runde bei etwas Musik im Hintergrund und leckerer Bowle ließen es sich die Senior*innen gut gehen. Alle erfreuten sich an dem, was sie sich für die Feier ausgesucht haben und ließen es ordentlich krachen. Damit wurden dann sogleich auch zwei neue Mitarbeiterinnen der Einrichtung begrüßt: Marion Gennerich und Erika Hartwig verstärken ab sofort das Team. *cawe*

Foto: Marion Gennerich

DRK urzmeldungen

Sportlich sind die Gäste der DRK-Tagespflege in Lalendorf ins neue Jahr gestartet. Mit Stöckern, Tüchern und Reifen wurden verschiedene Übungen durchgeführt, um auch im neuen Jahr in Schwung zu kommen. Im Anschluss tauschten sich die Tagesgäste über Wünsche und gute Vorsätze für 2024 aus.

Text und Foto: Dana Gehrt



Die Azubis Jana Schönfeld und Laura Hensel bereichern das Team der DRK-Kita Piporello in Bützow und freuen sich, die Kinder in ihrer Entwicklung Tag für Tag zu beobachten und zu begleiten. Auch Praxisanleiterin Monique Kewitsch ist sehr Zufrieden mit den beiden zukünftigen Erzieherinnen, die sich derzeit im ersten Ausbildungsjahr zur Erzieherin für 0- bis 10-Jährige befinden. Beide Frauen sind sehr fürsorglich, vorausschauend und umsichtig in der Arbeit mit den Kindern. Zum Praktikumsbeginn übergab die Praxisanleiterin stellvertretend für die Eltern und Kollegen, den beiden Azubis liebevoll angefertigte und selbstgebastelte Schulranzen, gefüllt mit allerlei Schulmaterialien.

Text und Foto: Monique Kewitsch/cawe

DRK Kreisverband



Symbolisch schnitten Bereichsleiter Gunnar Quaas, Vorstandsvorsitzender Alexander Plass, Marcus Loh, Leiter DRK-Beratungszentrum und Einrichtungsleiter Maximilian Menke (v.l.) das Band zur Eröffnung durch. Foto: Caroline Awe

DRK-Jugendhilfezentrum in Güstrow eröffnet

Bauprojekt des DRK Güstrow im Tolstoiweg abgeschlossen

Erleichtert und glücklich zeigten sich Bereichsleiter Gunnar Quaas und seine Mitarbeitenden aus der DRK Kinder- und Jugendhilfe zur Eröffnung. Bis zuletzt hatten sie gemeinsam die neuen Räumlichkeiten im Güstrower Tolstoiweg mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und dekoriert. Sogar ein kleiner DRK-Hund durfte auf jedem Bett sowohl im Kinder-Jugend-Notdienst als auch in der angrenzenden Jugend-Wohngruppe Kompass Platz nehmen, bevor die rund 100 geladenen Gäste den Neubau zur offiziellen Eröffnung in Augenschein nehmen durften. „Wir freuen uns sehr über dieses großartige Gebäude und sind dankbar, dass wir diese Chance als Kinder- und Jugendhilfe hier erhalten haben“, sagte Bereichsleiter Gunnar Quaas einleitend.

Seit nunmehr 32 Jahren engagiere sich der DRK Kreisverband Güstrow e.V. in der Kinder- und Jugendhilfe dies sei jedoch der erste Neubau für den Bereich und etwas ganz Besonderes, so Gunnar Quaas weiter. Das Team sei stets in die Planungen eingebunden worden und habe viele Ideen umsetzen dürfen. Am Standort Tolstoiweg hat das DRK Güstrow auf mehr als 10.000 Quadratmetern ein Mehrgenerationenprojekt umgesetzt. In einem ersten Bauabschnitt entstand hier eine ebenerdige ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft. Im zweiten Bauabschnitt ist nun ein zweigeschossiges Gebäude mit fünf Plätzen für den Kinder-Jugend-Notdienst, zehn Plätzen für die Jugendwohngruppe Kompass sowie einem Verwaltungstrakt im Obergeschoss entstanden. Hier befinden sich nun auch das DRK-Beratungszentrum sowie der DRK-Hausnotruf MV.

Güstrows Bürgermeister Arne Schuldt war gerne der Einladung zur Eröffnung gefolgt und dankte dem DRK für sein Engagement. „Die Kombination von Jugend- und Senioren-WG ist wunderbar und stärkt in diesem größten Wohngebiet der Stadt aktiv ein soziales Miteinander“, betonte Schuldt. Im Anschluss an die Eröffnung werden die Kinder und Jugendlichen ihr neues Domizil beziehen. „Und dann wird es natürlich auch eine Einweihungsparty geben – das haben wir ihnen fest versprochen“, sagt Gunnar Quaas. Insgesamt investierte der DRK Kreisverband Güstrow e.V. 6,5 Millionen Euro am Standort Tolstoiweg. Die ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft wurde von der Deutschen Fernsehlotterie über seine Stiftung Deutsches Hilfswerk mit 295.000 Euro gefördert. *Caroline Awe*

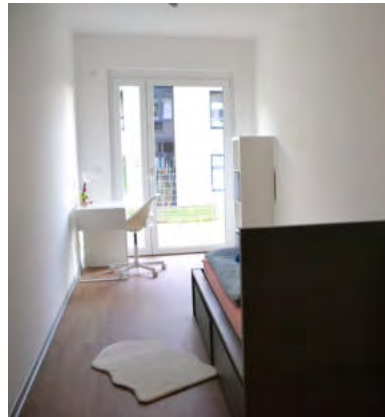
DRKreisverband

Eröffnung
Jugendhilfezentrum
in Güstrow



DRK reisverband

Eröffnung
Jugendhilfezentrum
in Güstrow



DRK urzmeldungen

Betreuungsassistentin Anja Flachbart ist nebenberuflich als Tanz- und Bewegungspädagogin tätig. Ihre Kenntnisse bringt sie gerne bei ihrer Arbeit im DRK-Seniorenzentrum Teterow ein - etwa beim Yoga auf dem Stuhl, das sich besonders für in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen eignet. Sitzyoga kann helfen, die Beweglichkeit, die Balance, die Atmung und die Entspannung zu verbessern. Die regelmäßige Anwendung wirkt Bluthochdruck, Magenbeschwerden und Kopfschmerzen entgegen. "Die Senior*innen gehen regelrecht beflügelt und gelockert aus dieser Einheit", resümiert Anja Flachbart, die das Angebot in 2024 weiter ausbauen möchte.

Text und Foto: Carmen Renzel/ cawe



Gerade im Winter freuen sich die gefiederten Gartenfreunde über einen Leckerbissen, dachten sich Mitarbeitende und Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Bützow. Also wurden fleißig Joghurtbecher und Stöcker gesammelt und schon konnte das Projekt Vogelfutter-Glocken starten. Das Körnerfutter wurde mit Kokosfett aufgekocht und zum Erkalten in die Becher abgefüllt. Bei einem gemeinsamen Spaziergang entlang des Bützower Sees, wurden die Futterglocken schließlich in die Bäume gehängt.

Text und Foto: Nicole Beese/cawe

DRK urzmeldungen

Dank einer Zuwendung des Landkreis Rostock über die Projektförderung "WirAlle" konnte sich die DRK-Tagespflege Bützow Steppbretter, Hanteln und Terrabänder für die sportlichen Aktivitäten der Senior*innen anschaffen. Sogleich kamen die Steppbretter für einen Parcours zum Einsatz. Die Tagesgäste stiegen rauf und runter - alleine oder mit Hilfe ganz nach den eigenen Fähigkeiten. "Wer es noch konnte, sollte große Schritte über die Steppbretter machen. Was erstaunlich viele noch konnten. Fitte Tagesgäste unterstützen die Tagesgäste, die Hilfe benötigten. Es war schön anzusehen, wie alles Hand in Hand lief", sagt Pflegedienstleiterin Nicole Beese.

Text und Foto: Nicole Beese/ cawe



In der DRK-Tagespflege in Lalendorf standen Entspannung und Sport auf dem Programm. Betreuungsassistentin Ramona Lehmkuhl führte mit Atemübungen und Yogatechniken durch die Stunde des öffentlichen Angebots, dass immer mittwochs mit wechselnden Programmpunkten in die DRK-Einrichtung lockt. Als Hilfsmittel wurden auch Bälle und Balancegeräte genutzt. Besonders lustig wurde es, als es es darum ging, wer die meisten Bälle balancieren kann. Was für ein Spaß. Nach dieser Stunde waren alle Gäste entspannt und gelockert - auch an den Lachmuskeln

Text und Foto: Dana Gehrt/cawe

DRKoperation



Mit großer Freude überreichte Petra Möller vom gleichnamigen Pianohaus in Rostock den Klavierhocker als Spende an das DRK-Seniorenzentrum in Laage. Foto: Davis Preiß



Stellvertretend für alle Mitarbeitenden, Bewohnenden und die Kinder des Recknitz-Campus nahm Pflegedienstleiterin Kirsten Kamm die Spende mit Freude entgegen.



Christin Zimmermann und David Preiß (v.l.) übergaben den Klavierhocker an Kirsten Kamm und die Bewohnenden des DRK-Seniorenzentrums. Fotos: Katrin Blochberger

Pianohaus Möller spendet Klavierhocker

DRK-Seniorenzentrum Laage freut sich über Zuwendung von Musikfachgeschäft

Dem DRK-Seniorenzentrum „Achtern Wall“ in Laage bot sich zum Ende 2023 eine besondere Möglichkeit: Die DRK-Einrichtung konnte das alte Klavier des Recknitz-Campus Laage erwerben. „Musiklehrerin Ulrike Thiele von der Kreismusikschule hat uns auf die Chance aufmerksam gemacht, verbunden mit der Idee, dass sie damit häufiger mit den Musikschülern für kleine Konzerte in unsere Einrichtung kommen könne“, erklärt Pflegedienstleiterin Kirsten Kamm. Gerne ergriff das Pflegeheim diese Chance – was aber noch fehlte, war ein Klavierhocker. Über die lokale Presse und die sozialen Medien machte die Einrichtung auf diesen Wunsch. Fleißig wurde dieser Aufruf unterstützt und erreichte über David Preiß auch das Pianohaus Möller in Rostock. Preiß ist selbst DJ und hat als Lehrer aus der Region eine enge Verbindung zur Stadt Laage.

„Herr Preiß kam auf meine Frau zu und erzählte von dem Spendenwunsch“, berichtet Peter Möller, Inhaber des Musikfachgeschäfts. Gerade die Belange von Senior*innen liegen Peter Möller am Herzen, berichtet er und so war es ihm ein Anliegen hier zu unterstützen. „Wir haben gleich geschaut, was wir dem Seniorenzentrum anbieten können. Wir haben ein solides Stück rausgesucht, woran das Pflegeheim in Laage sicher lange Freude haben wird“, ist sich Möller sicher. David Preiß holte den Klavierhocker persönlich im Pianohaus ab und übergab die Spende gemeinsam mit der Laager Stadtvertreterin Christin Zimmermann, die Preiß mit ihrem Engagement in den sozialen Medien auf das Hilfesuch aus Laage aufmerksam gemacht hatte, an Pflegedienstleiterin Kirsten Kamm. „Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die durch ihre Unterstützung diese tolle Aktion ermöglicht haben“, sagt Kamm im Namen aller Mitarbeitenden, Bewohnenden und der Kinder des Recknitz-Campus. Alle freuen sich nun auf viele gemeinsame musikalische Veranstaltungen in der DRK-Einrichtung.

Caroline Awe

DRK urzmeldungen

Aus Pappe, Wolle und Zweigen entstanden in der DRK-Tagespflege Lalendorf individuelle Türkränze. Zunächst wurden Zweige in der Umgebung zusammengetragen. Ob getrocknete Himbeerruten oder Blutpflaumenzweige, die gerade bei Baumpflegearbeitern in Lalendorf abgeschnitten wurden - hier kam viel zusammen. Gemeinsam wurden Kränze aus Pappe ausgeschnitten und mit Wolle umwickelt. Anschließend dekorierten die Tagesgäste die Zweige je nach Geschmack auf den Kranz und ergänzten nach beliebigen Worten oder Sprüche. *Ramona Lehmkuhl/cawe*

Foto: Dana Gehrt



In der DRK-Tagespflege in Bützow konnten die Tagesgäste ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Zunächst durften sie aus einer Vielzahl von Schablonen ihre Favoriten auswählen. Die ausgesuchte Schablone wurde auf ein weißes Blatt Papier geklebt. Anschließend kam Farbe ins Spiel. "Einige Tagesgäste waren am Anfang sehr zögerlich und schauten wiederum zu den anderen Tagesgästen, was sie denn so machen. Aber nach kurzen Anfangsschwierigkeiten wurden dann alle Tagesgäste sehr kreativ", erzählt Pflegefachkraft Anja Walter, die sich diese Beschäftigung ausgedacht hatte, um Feinmotorik und Konzentration der Tagesgäste zu schulen.

Text und Foto: Anja Walter/cawe

DRK urzmeldungen

Die DRK-Tagespflege in Teterow bereitet sich auf die gemeinsame Faschingsfeier vor. In kreativer Runde entstanden schon im Januar Ballon-Girlanden und Masken zum Verkleiden. Alle Tagesgäste halfen fleißig beim Ausschneiden und Kleben mit.

Text und Foto: Laura Holtz/cawe



Im Januar ging es sportlich weiter in der DRK-Tagespflege in Laage. Das monatliche Sportfest stand auf dem Programm. Bei einem Parcours standen den Tagesgästen verschiedene Stationen zur Verfügung, die sie mit viel Spaß absolvierten. Ob Dosen werfen, Socken sortieren, Puzzeln oder Flaschen aufdrehen die gestellten Aufgaben sorgten für gute Laune. Für alle Teilnehmenden gab es am Ende eine Urkunde und die Plätze 1 bis 3 wurden mit einem kleinen Preis bedacht. Zusätzlich erhält der erste Platz traditionell den Wanderpokal, der bis zum nächsten Sportfest im Besitz von Siegerin Frau Löhmann bleibt.

Text und Foto: Sylke Witte/cawe

DRKieck mal



Mit großer Freude nahmen die Bewohnenden des DRK-Seniorenzentrums Laage an der Weihnachtsfeier des F.C. Hansa Rostock im Ostseestadion teil.



Besonders die Begegnungen mit den Spielern werden für Senior*innen und Mitarbeitende noch lange in Erinnerung bleiben.

Fotos: Katrin Blochberger



Gemeinsam wurde gefeiert, geschlemmt und auch das eine oder andere Erinnerungsfoto an diesen besonderen Tag aufgenommen – etwa mit dem Vereinsmaskottchen.

Weihnachtsfeier mit dem F.C. Hansa Rostock

DRK-Seniorenzentrum Laage zu Besuch im Rostocker Ostseestadion

Im DRK-Seniorenzentrum Laage müsste man leben – das werden sich wohl viele Hansa-Fans denken, wenn sie erfahren, welche spektakuläre Weihnachtsfeier die Bewohner*innen erleben durften. Der F.C. Hansa Rostock lud die Senior*innen für seine Weihnachtsfeier für Menschen mit Handicap zu sich ins Stadion ein. Für eine festliche Stimmung sorgte dabei der Rostocker Shantychor Luv un Lee, der nicht nur der Hymne des Vereins, sondern auch klassischen Weihnachtsliedern eine besondere Note mit norddeutschem Flair verlieh.

Natürlich durfte auch eine üppig gefüllte Festtafel mit allerlei weihnachtlichen Köstlichkeiten sowie eine Bescherung nicht fehlen. Alle Anwesenden durften sich über einen Fan-Schal und einen Spielerkalender für 2024 freuen. Eine schöne Überraschung für die Senior*innen aus Laage.

Das mit Abstand größte Geschenk war jedoch ein persönliches Treffen mit der Mannschaft, die sich Zeit genommen hat, um mit ihren Gästen zu feiern, Autogramme zu geben und mit ihnen Bilder zu machen. Ein besonders berührender Moment ereignete sich, als ein Bewohner des Seniorenzentrums ein Foto mit Kapitän Markus Kolke machte. Freudentränen flossen, und es wurde deutlich, wie tief solche Begegnungen die Herzen der Senior*innen berühren können. Der Tag fand seinen krönenden Abschluss mit einem festlichen Buffet am Abend. Die Bewohnenden wurden dabei mit Leckereien wie Wiener Würstchen, Bouletten und verschiedenen Salaten verwöhnt. Die gesellige Runde schloss den Tag in fröhlicher Gemeinschaft ab und wird sicher noch lange in den Erinnerungen der Senior*innen nachklingen. Ein herzliches Dankeschön gebührt aber nicht nur den Spielern des F.C. Hansa Rostock, die mit ihrer offenen und freundlichen Art die Weihnachtsfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis machten, sondern auch dem Behindertenbeauftragten Thomas Weggen, der mit seinem Einsatz diese Veranstaltung möglich gemacht hat. *Katrin Blochberger*

DRK urzmeldungen

Die Treffen mit Gemeindepädagogin Folke Burvitz genießen die Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Lalendorf sehr. Stets nimmt sie sich viel Zeit für die Belange der Senior*innen. Zuletzt sprach Sie mit den Tagesgästen über Schutzengel und sang auch ein paar Lieder mit Ihnen, die sie selbst auf der Gitarre begleitete. Eine schöne Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Tagespflege.

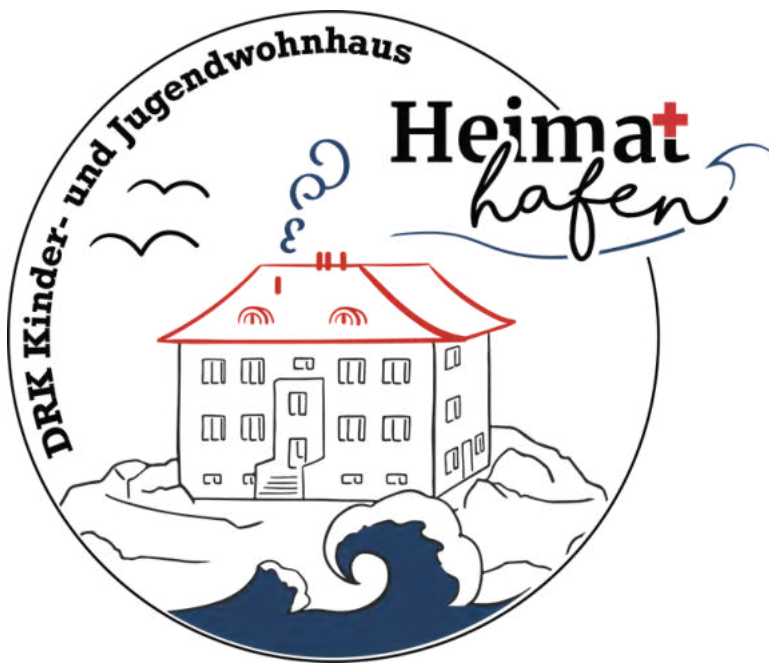
Text und Foto: Dana Gehrt/cawe



Aus Wollresten entstanden in der DRK-Tagestagespflege in Lalendorf zauberhafte Schneemänner, die perfekt zur winterlichen Dekoration mit Schneeflocken und Eisblumen in der DRK-Einrichtungen passen. Gemeinsam wurden Pompons und Gesichter für die Schneemänner gestaltet. Der Clou: Die Gesichter wurden aus batteriebetriebenen Teelichter hergestellt, so hatte jeder Schneemann am Ende eine leuchtende Nase passend zum fröhlichen Gesicht, dass Frau Michel gerne malte.

Text und Foto: Dana Gehrt/cawe

DRKinder- und Jugendhilfe



Heimathafen für Kinder und Jugendliche in Güstrow

Kinder- und Jugendwohnhaus in der Prahmstraße gibt sich neuen Namen

Seit Oktober 1992 gibt es das Kinder- und Jugendwohnhaus des DRK in Güstrow. "Wir sind damals als erste stationäre Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe im DRK Kreisverband Güstrow e.V. gestartet", erinnert sich Einrichtungsleiterin Petra Wolter, die von Beginn an in der DRK-Einrichtung tätig ist. "Wann immer es um uns ging und geht, spricht man vom Kinderheim. Dieser Begriff hat aber leider immer noch einen negativen Beigeschmack und gibt dem Ganzen einen Anstaltscharakter – das wird uns aber bei weitem nicht gerecht", macht Petra Wolter deutlich. Heute ist der Begriff Heim nicht mehr gebräuchlich und aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen des DRK Güstrow sind sogenannte Wohngruppen geworden.

Nicht nur einen neuen Namen, sondern auch ein Neues Logo hat das Kinder- und Jugendwohnhaus in der Prahmstraße zum neuen Jahr gegeben.

In den vergangenen Jahren sind immer neue Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe entstanden, was den Bedarf und die Wichtigkeit dieser Arbeit unterstreicht. Die neu entstandenen Wohngruppen bekamen gleich einen individuellen Namen, um sie, nicht nur in der Finanzbuchhaltung, sondern auch in der Außenwahrnehmung voneinander zu unterscheiden. Viele maritime Motive standen Pate für die Wohngruppennamen, so entstanden etwa das Drehkreuz, der Kompass, der Anker oder der Leuchtturm. "Es sind alles Bezeichnungen, die Sicherheit verkörpern und einen helfenden und unterstützenden Weg weisen. Daran angelehnt wollten wir einen Namen finden, der uns, als erste Einrichtung des Kreisverbands, mit allen anderen auch namentlich vereint", sagt Petra Wolter und ergänzt: "So entstand der Heimathafen." Der Wortteil Heim bekomme damit eine ganz andere, neue und positive Bedeutung, da er in dieser Verbindung zur Heimat werde. "Der Hafen wiederum ist ein Ort, der Leuchtturm, Kompass, Anker und Co. verbindet. Der Hafen ist ein Ort, wo man fest anlegen kann, aber auch ein Ankommen und Losmachen möglich ist. Der Hafen ist oft stürmisch, aber auch ruhig. In allem finden wir uns wieder. Daher begrüßen wir, das Team und die Kinder des DRK Kinder- und Jugendwohnhauses, das Jahr 2024 mit dem Wohngruppennamen Heimathafen". *Petra Wolter/Caroline Awe*

DRK urzmeldungen

Mit einem Thera-Band und kleinen Sandsäcken wurden in der DRK-Tagespflege in Bützow Konzentration, Koordination und Zielsicherheit der Tagesgäste auf die Probe gestellt. Die Senior*innen mussten versuchen, den Sandsack mit Hilfe des Thera-Bands in einen Korb zu schießen. "Es war lustig und ganz schön schwierig, auch wir haben uns getraut und es getestet. Was die Tagesgäste gut und sehr amüsant fanden", sagt Pflegedienstleiterin Nicole Beese. So habe Tagesgast Helga Tetzlaff lächelnd bemerkt: "So schlecht stellen wir uns doch gar nicht an, wenn wir das bei euch so sehen."

Text und Foto: Doreen Wendhausen/cawe



Mit Schwung und Wellness ging es für die Tagesgäste der DRK-Tagespflege Gnoien ins neue Jahr. In geselliger Runde wurde bei einem Gläschen Sekt das neue Jahr begrüßt. Die Wünsche für 2024 wurden auf einem vierblättrigen Kleeblatt in der Hoffnung notiert, dass sie auch möglichst in Erfüllung gehen. Mit Hilfe des Schwungtuches gaben sich Mitarbeitende und Gäste noch einmal ganz viel Schwung, um ins neue Jahr zu starten. Auch Wellness stand auf dem Programm. So ließen sich die Tagesgäste beim Handpeeling mit anschließender Hand-, Rücken- und Kopfmassage verwöhnen. Alle waren sich einig, dass bei diesen Vorbereitungen fürs neue Jahr nichts mehr schiefgehen könne.

Text und Foto: Marlies Krohn/cawe

DRK weihnachtlich



Mitarbeitende spenden für Kinder- und Jugendwohnhaus

Weihnachtstradition beim DRK

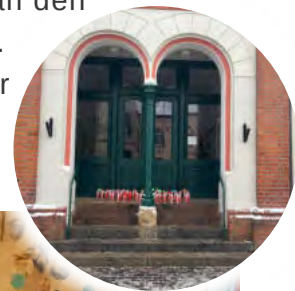
Es ist schon Tradition, dass Mitarbeitende des DRK zu Weihnachten eine kleine, interne Spendenaktion für das DRK Kinder- und Jugendwohnhaus in der Güstrower Prahmstraße initiieren. Die Kindereinrichtung hat sich Schlafsäcke und Spielwaren gewünscht, die im Rahmen der Weihnachtsfeier Ende Dezember an die Kinder übergeben wurden. Partner des DRK Güstrow ließen es sich ebenfalls nicht nehmen für das geplante Sommercamp in Ullis Kinderland e.V. großzügig zu spenden. Die Kinder haben sich riesig über die vielen Aufmerksamkeiten gefreut und ihre Feier sehr genossen. Danke an alle, die an der Spendenaktion mitgewirkt haben. *cawe*

Nikolausaktion in Krakow am See

Senior*innen und Kinder machen sich für Meinungsfreiheit stark

Am Nikolaustag wurde in Krakow am See zu einem friedlichem Protest für Vielfalt und Meinungsfreiheit eingeladen.

Schokonikoläuse mit Weihnachtswünschen belagern die Treppe zum Rathaus. An dieser besonderen Aktion beteiligten sich auch die Senior*innen der DRK-Tagespflege in Krakow am See. Gemeinsam mit den Hortkindern der Naturpark-Schule Krakow am See, ihrer Hortnerin Karoline Bobzien und Iris Mahnke, Projektleiterin Partnerschaft für Demokratie Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben, wurden persönliche Botschaften zusammengetragen, auf kleine Kärtchen geschrieben und an den Schokonikoläusen befestigt. Die Senior*innen und Kinder sind begeistert von der gemeinsamen Aktion. *cawe*



Fotos: Kerstin Fröhmel

DRK weihnachtlich



Foto: Anja Walther

Nikolausbrunch in der Tagespflege Bützow



Foto: Kerstin Hensel

Erster Weihnachtsbaum in der Senioren-WG Laage



Foto: Julia Sonnenberg

Baumschmücken mit der Kita Lebensträume in Laage



Foto: Kerstin Kienkopf

Gemeinsames Singen in der Tagespflege Lalendorf



Foto: Nicole Reinholdt

Lebkuchenhäuser bauen in der Tagespflege Teterow



Foto: Dana Gehrt

Tagespflege Lalendorf übergibt Baumschmuck an die Feuerwehr



Foto: Katrin Blochberger

Klavierkonzert im Seniorenzentrum in Laage



Foto: Doreen Weichhaus-n

Kita-Kinder singen in der Tagespflege Bützow



Foto: Fried-Deisting

Ein Weihnachtsbaum für das betreute Wohnen in Bützow



Foto: Christine Schirrow

Briefeaktion des Kinder- und Jugendwohnhauses in Güstrow



Foto: Kerstin Fröhmel

Weihnachtsfeier in der Tagespflege Krakow am See



Foto: Laura Holtz

Weihnachtsfeier in der Tagespflege Teterow



Foto: Astrid Zepik

Weihnachtsfeier in der Tagespflege Güstrow



Foto: Dana Gehrt

Weihnachtsfeier in der Tagespflege Lalendorf



Foto: Nicole Beese

Weihnachtsfeier mit Angehörigen in der Tagespflege Bützow



Foto: Petra Deisting

Weihnachtsfeier des betreuten Wohnens in Bützow




**EHRENAMTSEVENT
DRK GÜSTROW**

SAVE THE DATE



BÜRGERHAUS
SONNENPLATZ 1,
GÜSTROW



*Einladung
folgt...*

Nov | 16 | 2024

Eine Veranstaltung des



DRK-Kreisverband
Güstrow e.V.

In Zusammenarbeit mit



DRK ameradschaftlich

*Von
Herzen...*



wünschen wir allen
**Geburtstagskinder
und Jubilaren**
im Februar



*...alles
Liebe*

Impressum

Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0
Telefax: 03843 6949-42
E-Mail: empfang@drk-guestrow.de

Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

Vorstand

Alexander Plass
Martina Glaser

Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517

Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)
E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

DRK_{geflüster}

Am **1. März 2024** erscheint
die nächste Ausgabe.



Lesen Sie dann wieder das Neueste aus
dem Kreisverband.



Redaktionsschluss

Freitag,
23. Februar 2024